

366-2

E-dur

Hei - mat - land, o wie herr - lich und schön bist du
 Hei - mat - land, du lockst 's Her - ze zur se - li - gen
 Dort am Strom grü - nen Pal - men und duf - tet der
 Hei - mat - land! Der Er - lö - ser kommt wie - der zu -

 dort, Hei - mat - land, mich zieht's lan - ge schon
 Ruh. 's Pa - ra - dies, das so süß winkt uns
 Baum. Die Er - lö - sten ziehn stets ein und
 rück, und mit Kraft bahnt den Weg Er zum

 hin zu dem Ort. Wie schuf dich doch der
 all'n im - mer - zu. Hei - mat - land, bin schon
 aus, wie im Traum. Glück - lich, wer da bei
 e - wi - gen Glück. Hei - mat - land! Wie kann

 Schöp - fer so wun - der - bar, schön und so hehr,
 müd' in der Frem - de, der sün - di - gen hier,
 Je - sus die herr - li - chen Früch - te ge - nießt,
 ich dich nicht lie - ben, ich träum' von dir gern,
 Hei - mat -
 Hei - mat -
 ju - belnd
 denn mein

 land - Kron' der Wün - sche, was will ich noch mehr!
 land! O wie ger - ne möcht' sein ich bei Dir!
 da Sel - ge gehn an dem Strom, der dort fließt.
 Ziel ist: bei dir e - wig lo - ben den Herrn!